

**Protokoll zur Mitgliederversammlung der Lokalen-Aktionsgruppe  
(LAG) Schweinfurter Land e. V.  
am Donnerstag, den 25.09.2014,  
im Großen Sitzungssaal des Landratsamtes Schweinfurt**



**Beginn der Mitgliederversammlung: 17:00 Uhr**

**Anwesend waren:**

Florian Töpfer	Landrat, 1. Vorsitzender der LAG Schweinfurter Land e. V.
Konrad Bonengel	Geschäftsführer der LAG Schweinfurter Land e. V.
Wolfgang Fuchs	Leader-Manager für Unterfranken
Walter Roth	Regionalmanager, LRA SW
Ulfert Frey	Leiter des Sachgebietes Kreisentwicklung, Regionalmanager, LRA SW
Dr. Wolfgang W. Fruhmann	Fruhmann & Partner Beratungsgesellschaft mbh

sowie 34 weitere Mitglieder der Lokalen-Aktionsgruppe Schweinfurter Land e. V. (lt. beiliegender Teilnehmerliste).

**TOP 1: Begrüßung und Bericht**

Der Vorsitzende der Lokalen-Aktionsgruppe Schweinfurter Land e. V., Landrat Florian Töpfer, begrüßt die anwesenden Mitglieder zur Mitgliederversammlung 2014. Einen besonderen Gruß und seinen Dank für die stetige Unterstützung richtet er an Herrn Leader-Manager Wolfgang Fuchs sowie an Herrn Dr. Fruhmann, der den ersten Entwurf zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) Schweinfurter Land vorstellen wird.

Er stellt fest, dass mit dem Versand der Einladung am 28.07.2014 und der Versendung der Sitzungsunterlagen (Satzungs- und Geschäftsordnungsentwurf) am 29.08.2014 ordnungsgemäß zur Mitgliederversammlung geladen wurde. Er stellt ebenso fest, dass die Mitgliederversammlung mit 38 erschienenen stimmberechtigten Vereinsmitgliedern beschlussfähig ist.

Landrat Töpfer fährt fort mit der formalen Abfrage zur Beschlussfassung der Niederschrift (Protokoll) der letztjährigen Mitgliederversammlung der LAG Schweinfurter Land e. V. Aus der Versammlung werden keine Änderungen oder Ergänzungen zum Protokoll der Mitgliederversammlung am 05.12.2013 vorgebracht. Die Niederschrift über die Mitgliederversammlung 2013 vom 05. Dezember 2013 wird einstimmig (38:0) genehmigt.

Landrat Töpfer stellt fest, dass ergänzend zur vorliegenden Tagesordnung ein Antrag zur Festlegung des LAG-Gebietes Schweinfurter Land vorliegt, da dies im Rahmen der Erstellung der Lokalen Entwicklungsstrategie und der Bewerbung um die Leader-Förderphase 2014 – 2020 erforderlich sei. Dem Antrag zur nachträglichen Behandlung dieses Sitzungspunktes wird mit 38:0 Stimmen einstimmig stattgegeben. Regionalmanager Frey führt aus, dass der Markt Eisenheim in seiner Gemeinderatssitzung am 24.09.2014 seine Mitgliedschaft in der LAG Schweinfurter Land e. V. erneut bekundet hat. Es ergeht somit folgender einstimmiger (38:0) Beschluss: Das Gebiet der LAG Schweinfurter Land e.

V. umfasst den gesamten Landkreis Schweinfurt einschl. der gemeindefreien Gebiete und das Gebiet des Marktes Eisenheim (Landkreis Würzburg).

Landrat Töpfer trägt den Bericht des Vorstandes anhand einer Präsentation vor, die Bestandteil dieses Protokolls ist. Er geht insbesondere auf den Start der Bewerbungsphase und des Dialogprozesses zur Leader-Förderphase 2014 – 2020 ein und verweist auf die Regionalkonferenz am 11.04.2014 und die folgenden Workshops zur Ideensammlung und Erarbeitung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES). Die LAG Schweinfurter Land e. V. verzeichnet mit ihren derzeit 88 Mitgliedern eine positive Mitgliederentwicklung. Er führt aus, dass das Regionalmanagement noch etliche Projekte aus der Leader-Förderphase 2007 – 2013 abschließend begleitet und betreut.

Landrat Töpfer stellt heraus, dass der Landkreis Schweinfurt den Regionalentwicklungsprozess der LAG Schweinfurter Land e. V. im Rahmen seiner Kreisentwicklung weiterhin unterstützen wird. Da die LAG Schweinfurter Land e. V. über kein eigenes Personal verfügt, wurde bereits in der Förderperiode 2007 – 2013 über den Landkreis Schweinfurt das LAG-Management gewährleistet und bereitgestellt. Dies betrifft sowohl die Räumlichkeiten und die Geschäftsausstattung als auch die Bereitstellung von Personal. Der Kreisausschuss hat daher einstimmig am 09.09.2014 beschlossen, der LAG Schweinfurter Land e. V. zur Sicherstellung ihres ordnungsgemäßen LAG-Managements – wie in den vergangenen Jahren – entsprechende Räumlichkeiten, Sachmittel und entsprechendes Personal zur Verfügung zu stellen. Details werden in einer Vereinbarung zwischen dem Landkreis Schweinfurt und der LAG Schweinfurter Land e. V. festgelegt und geregelt, die heute im Rahmen des Tagesordnungspunktes 7 unterzeichnet wird.

## **TOP 2: Vorstellung des Entwurfs zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) Schweinfurter Land**

Dr. Fruhmann stellt den Entwurf der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) Schweinfurter Land anhand einer Präsentation vor, die Bestandteil dieses Protokolls ist.

Die Entwicklungsstrategie und die Entwicklungs- und Handlungsziele gibt die folgende Übersicht wieder.

### **Partnerschaftliches Denken, gemeinsame und grenzüberschreitende Entwicklung Aufbau einer Willkommenskultur in allen lebensweltlichen Bereichen Stärkung der regionalen Identität Stärkung des Schweinfurter Landes und dessen wirtschaftlicher Selbstständigkeit**

Den demographischen Wandel  
aktiv gestalten

HZ1: Netz an Pflege- und Betreuungsangebote ausbauen  
HZ2: Zusammenführung der Generationen  
HZ3: Neue Strukturen der Nahversorgung etablieren  
HZ4: Bewusstsein für den demographischen Wandel schaffen  
HZ5: Informationsplattform für Seniorenangebote schaffen

Erlebbarkeit von Kultur und  
Tourismus im Schweinfurter  
Land steigern

HZ1: Ausbau des (wasser)touristischen Angebots  
HZ2: Schaffung neuer kultureller Einrichtungen  
HZ3: Vernetzung von Kultureinrichtung der Region und Erstellung  
HZ4: Bessere Darstellung des kulturellen und touristischen Angebots in der Region

Aufwertung der Innen- und  
Außendarstellung des  
Schweinfurter Landes

HZ1: Verstärkte Nutzung von regionalen Spezifika und Besonderheiten für die regionale Identität  
HZ2: Entwicklung eines integrierten regionalen Imagekonzepts  
HZ3: Durchführung von identitätsstärkenden Maßnahmen für alle Zielgruppen  
HZ4: Aufbau von Grundstrukturen für die Rückkehrmöglichkeiten von Bildungswanderern  
HZ5: Nutzung der erneuerbaren Energien als Imageträger für die Region

Partnerschaftliche Stärkung des  
Wirtschaftsstandortes  
Schweinfurter Land

HZ1: Profilbildung von Unternehmen, Bildungsträgern, Arbeitsplatzangeboten fördern  
HZ2: Schaffung von neuen und ergänzenden Vermittlungswegen zwischen Anbietern und Nachfragern im Bereich Qualifizierung und Arbeit  
HZ3: Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf  
HZ4: Erhalt und Sicherung der landwirtschaftlichen Strukturen und Verbesserung des Dialogs Landwirtschaft – Gesellschaft inkl. entsprechender Imagepflege  
HZ5: Stärkung der Forstwirtschaft, der Kulturlandschaft und der Nachhaltigkeit u.a. durch Nutzung des Steigerwald-Zentrums

Als Startprojekte sind momentan formuliert:

- Aufbau und Betrieb eines niedrigschwelligen Seniorentreffs in Gochsheim
- Dorfladen Eisenheim – Verbesserung der Nahversorgung
- Friedrich-Rückert-Zentrum Oberlauringen
- Überdachung des Zuschauerraumes der Freilichtbühne Sömmersdorf, Umbau der Robert-Seemann-Halle, Verbesserung Parksituation - Großraumparkplatz
- Kanuanlegestelle Hirschfeld
- Benchmark „Radtourismus“
- Gelbe Welle – Fortführung und Qualifizierungsmaßnahmen für Kanuanbieter
- Regionale Entwicklung des Schweinfurter Lands - Öffentlichkeitsarbeit der LAG (Homepage, Broschüre ...), Bürgerbeteiligung stärken, Zusammenarbeit innerhalb der Leader-Region und regionübergreifend unterstützen, Entwicklung eines Imagekonzepts für die Region
- Praktikums-, Azubi- und Fachkräftebörse

Herr Suffa vermisst in den Handlungszielen das Thema Willkommenskultur (bei internationaler Zuwanderung den ausländischen Fachkräften den Einstieg erleichtern). Dr. Fruhmann verweist auf das Handlungsziel 2 des Entwicklungsziels „Partnerschaftliche Stärkung des Wirtschaftsstandortes Schweinfurter Land“.

Herr Vizl fragt nach, ob ein Leader-Projekt zur Eingliederung von Asylbewerbern möglich wäre. Dr. Fruhmann antwortet, dass man nicht nach Untergruppen (Fachkräfte, Asylbewerber, etc.) unterscheiden solle, sondern unter dem Oberbegriff Integration subsumieren solle.

Leader-Manager Fuchs merkt dazu an, dass die LES einen Rahmen biete, der weder zu weit noch zu eng gefasst sein dürfe. Die LAG könne dann innerhalb dieses Rahmens Netzwerke schaffen. Wichtig sei für die LAG zu klären, was sie methodisch beeinflussen könne und auf welche (Start-)Projekte Fördermittel festgelegt werden sollen. Zudem müssen die Handlungsziele mit Indikatoren hinterlegt werden. Die LES solle zudem Aussagen treffen, mit welchen anderen Programmen z. B. EFRE, ILE, Regionalmanagement, der Entwicklungsprozess im Sinne einer Synergieerzielung kombiniert und beeinflusst werden könne.

Herr Bock regt an, dem Thema Energie unter dem Aspekt der Erreichung von Klimaschutzziele einen höheren Stellenwert beizumessen.

Zur Fortführung des Prozesses zur Lokalen Entwicklungsstrategie wird folgender Beschluss gefasst: Mit dem Entwurf zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) und dem weiteren, aufgezeigten Vorgehen besteht Einverständnis. Der Beschluss ergeht einstimmig mit 38:0 Stimmen.

### **TOP 3: Änderung der Satzung der LAG Schweinfurter Land e. V.**

LAG-Geschäftsführer Bonengel trägt die Änderungen der Satzung der LAG Schweinfurter Land e. V. anhand einer Präsentation vor, die Bestandteil dieses Protokolls ist. Die Änderungen werden auf Grund EU-rechtlicher Vorgaben und Neuerungen erforderlich. Der Textentwurf basiert auf einer Muster-Satzung des StMELF. Mit 38 erschienenen stimmberechtigten Vereinsmitgliedern ist die Beschlussfähigkeit zur Änderung der Satzung gegeben. Es gibt keine Wortmeldungen.

Landrat Töpfer lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen; zum Beschlussvorschlag werden keine Einwände erhoben: Die Änderungen und Neufassungen in der Satzung werden einstimmig mit 38:0 Stimmen angenommen. Damit ist zugleich die erforderliche Dreiviertel-Mehrheit der erschienenen Stimmberechtigten für Beschlüsse zur Änderung der Satzung gegeben. Die Satzungsänderung wird gem. § 9 (4) angezeigt.

#### **TOP 4: Änderung der Geschäftsordnung des Leader-Lenkungsausschusses**

LAG-Geschäftsführer Bonengel trägt die Änderungen der Geschäftsordnung des Leader-Lenkungsausschusses anhand einer Präsentation vor, die Bestandteil dieses Protokolls ist. Die Änderungen werden wiederum auf Grund EU-rechtlicher Vorgaben und Neuerungen erforderlich. Der Textentwurf basiert auf einer Muster-Geschäftsordnung des StMELF.

Folgende stimmberechtigte Mitglieder des Leader-Lenkungsausschusses sind anwesend (vgl. Teilnehmerliste):

Politische / kommunale Vertreter:

- Landrat Florian Töpfer, 1. Vorsitzender der LAG Schweinfurter Land e. V.
- 1. Bürgermeisterin Edeltraud Baumgartl, Stellvertr. Vorsitzende der LAG Schweinfurter Land e. V. und Vertreterin der Interkommunalen Allianz Oberes Werntal
- 1. Bürgermeisterin Sabine Lutz, Sprecherin Schweinfurter Mainbogen

Wirtschafts- und Sozial-Partner / Partner der Zivilgesellschaft:

- Johannes Rieger, Vorstandsvorsitzender und Direktor der Sparkasse Schweinfurt
- Jürgen Weth, Kreishandwerkerschaft
- Elisabeth Volkmann, Geschäftsstellenleiterin Touristinformation Schweinfurt 360°
- Simon Suffa, stellvertretend für Jürgen Bode, Stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK Würzburg-Schweinfurt
- Robert König, 1. Vorsitzender Fränkische Passionsspiele Sömmersdorf e. V.
- Thomas Lindörfer, Geschäftsführer Kreisverband Rotes Kreuz
- Gerd Bock, Geschäftsführender Vorstand Unterfränkische Überlandzentrale Lülselfeld

Die Beschlussfähigkeit zur Änderung der Geschäftsordnung ist gegeben. Es gibt keine Wortmeldungen. Landrat Töpfer formuliert folgenden Beschluss: Die Änderungen in der Geschäftsordnung werden übernommen. Der Beschluss ergeht einstimmig mit 10:0 Stimmen der Lenkungsausschussmitglieder.

Gemäß § 1 (3) der Geschäftsordnung wird die Geschäftsordnung erst nach der Annahme durch die Mitgliederversammlung rechtswirksam. Landrat Töpfer lässt daher die anwesenden Mitglieder der LAG Schweinfurter Land e. V. zu folgendem Beschluss abstimmen: Die Geschäftsordnung des Lenkungsausschusses der LAG Schweinfurter Land e. V. wird angenommen. Der Beschluss ergeht einstimmig mit 38:0 Stimmen der Vereinsmitglieder.

#### **TOP 5: Nachnominierung eines weiteren Mitgliedes aus dem Bereich Jugendvertreter für die Vorstandschaft (Lenkungsausschuss)**

Landrat Töpfer schlägt für die Nachnominierung eines weiteren Mitgliedes aus dem Bereich Jugendvertreter für die Vorstandschaft (Lenkungsausschuss) zur Stärkung des Bereiches Jugend und damit des nichtöffentlichen Bereichs Herrn Andreas Müller, Vorsitzender des Kreisjugendrings Schweinfurt, vor.

Da keine weiteren Vorschläge für die Nachnominierung eines weiteren Mitgliedes aus dem Bereich Jugendvertreter eingehen, erfolgt die Wahl per Akklamation. Das Abstimmungsergebnis ist mit 38:0 einstimmig; Herr Müller nimmt die Wahl gerne an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

## **TOP 6: Bericht des Leader-Managers von Unterfranken**

Leader-Manager Wolfgang Fuchs nimmt zu den Formalien im Leader-Prozess 2014 – 2020 Stellung. Ohne Beschlüsse der LAG zur LES können keine Fördermittel ausgereicht werden. Schon allein aus diesem Grund sind die vorangegangenen umfangreichen Formalien notwendig gewesen und auch künftig erforderlich. Die Satzungs- und Geschäftsordnungsänderungen stellen sicher, dass eine umfangreiche Mitsprache und Transparenz zum Regionalentwicklungsprozess gewährleistet sind.

Zum weiteren Fortgang im Leader-Prozess 2014 – 2020 führt Leader-Manager Fuchs aus, dass die LES bis zum 28.11.2014 beim Auswahlgremium in München einzureichen ist. Im ersten Quartal 2015 erfolgt die Auswahl und Genehmigung der eingereichten LES. Nach dieser Genehmigung können Förderanträge gestellt werden und in den Gremien darüber abgestimmt werden.

Zu den Förderrichtlinien im Leader-Prozess 2014 – 2020 nannte Leader-Manager Fuchs unter Vorbehalt einige Details: War früher die Förderung eines Projektes über Leader nicht möglich, wenn es über ein anderes Programm gefördert werden konnte, so ist nun eine Leader-Förderung grundsätzlich immer möglich, soweit kein fachlicher Vorrang gegeben ist.

Leader-Manager Wolfgang Fuchs lobt die Bereitschaft des Landkreises Schweinfurt zur Sicherstellung des LAG-Managements. Er äußert den Wunsch, dass der Bottom-Up-Ansatz durch die Kreisentwicklung gestützt werde.

Für den Leader-Prozess 2014 – 2020 besteht nach Aussage von Leader-Manager Fuchs ein Orientierungsrahmen pro LAG von 1.000.000 €. Mit ergänzenden Landesmitteln wird eine weitere Förderung möglich werden. Private Projekte, die einen regionalen Bezug haben, sollen künftig mit bis zu 30% gefördert werden können. Es wird einen erhöhten Fördersatz von bis zu 60% in den Regionen geben, die gem. Landesentwicklungsprogramm Bayern als „Raum mit besonderem Handlungsbedarf“ ausgewiesen sind. Hierunter falle auch der Landkreis Schweinfurt bzw. das LAG-Gebiet Schweinfurter Land. Bei Kooperationsprojekten wird in diesen Regionen ein Fördersatz von bis zu 70% möglich werden. Bei nicht vorsteuerabzugsberechtigten Antragstellern wird auch der mehrwertsteuerliche Anteil künftig förderfähig sein. Jede LAG wird auch einen sogenannten Kleinprojektefond (von bis zu 20.000 € Gesamtumfang) für Projekte (mit einem Umfang von bis zu 1.000 €), die nicht förderfähig sind, anlegen können. Derartige Projekte erfahren keine anteilige, sondern eine Komplettfinanzierung. Leader-Manager Fuchs führt weiterhin aus, dass die Förderregelungen für Eigenleistungen vereinfacht werden sollen. Er empfiehlt einen zügigen Start für die Umsetzung.

1. Bürgermeister Schötz fragt nach, ob auch innerhalb der LAG Schweinfurter Land für peripher gelegene Gemeinden höhere Fördersätze möglich seien, da sie stärker benachteiligt sind als Gemeinden im Stadt-Umland-Bereich. Leader-Manager Fuchs verneint diese innerregionale Differenzierung.

## **TOP 7: Weiteres Vorgehen**

Landrat Töpfer führt aus, dass er gemeinsam mit Frau Baumgartl als stellvertretende Vorsitzende der LAG Schweinfurter Land e. V. die Unterzeichnung der Vereinbarung zwischen dem Landkreis Schweinfurt und der LAG Schweinfurter Land e. V. zur Überlassung von Personal, Räumlichkeiten und der dazugehörigen Geschäftsausstattung auf der Grundlage des Kreis Ausschussbeschlusses vom 09.09.2014 zur Sicherstellung eines ordnungsgemäßen LAG-Managements im Anschluss an die Mitgliederversammlung vornehmen werde.

Regionalmanager Frey berichtet zum weiteren Vorgehen. Die in der heutigen Sitzung vorgebrachten Anregungen werden in die LES einfließen. Zur LES zählen neben der eigentlichen Entwicklungsstrategie mit ihren Entwicklungs- und Handlungszielen sowie den Startprojekten auch Aussagen und Kriterien für das Projektauswahlverfahren und Angaben zur Prozesssteuerung und Kontrolle im Sinne von Monitoring und Evaluierung. Da insbesondere die Projektauswahlkriterien ein wesentliches

„Handwerkszeug“ des Leader-Lenkungsausschuss sind, sollen der Projektauswahl-Kriterienkatalog und die Instrumente der Prozesssteuerung und Evaluierung dem Leader-Lenkungsausschuss vorgestellt werden. Es folgt dann eine erneute Vorstellung, Abstimmung und Diskussion der Lokalen Entwicklungsstrategie in einer Mitgliederversammlung Anfang November 2014. Im Rahmen dieser Mitgliederversammlung ist dann auch die Annahme der LES per Beschluss erforderlich, damit eine fristgerechte Einreichung der LES zum 28.11.2014 und damit die Bewerbung um die Leader-Förderphase 2014 – 2020 gewährleistet werden.

### **TOP 8: Anträge, Wünsche und Projektvorschläge aus dem Gremium**

Landrat Töpfer dankt allen für die intensive Unterstützung und Mitarbeit bei der Bewerbung für die Leader-Förderperiode 2014 – 2020.

1. Bürgermeister Schötz meldet sich zu Wort und fragt an, ob für den Bereich Frauenvertretung eine Kandidatin zur Nachnominierung gefunden werden konnte. Landrat Töpfer bedauert, dass keine weitere Kandidatin gefunden werden konnte.

Da es keine weiteren Wortmeldungen zum letzten Tagesordnungspunkt gibt, schließt Landrat Töpfer anschließend die Mitgliederversammlung 2014.

### **Ende der Mitgliederversammlung: 18:20 Uhr**

Schweinfurt, den 25.09.2014

Konrad Bonengel  
Geschäftsführer der Lokalen-Aktionsgruppe Schweinfurter Land

Landrat Florian T ö p p e r,  
Erster Vorsitzender der Lokalen Aktionsgruppe  
Schweinfurter Land e.V.

Protokoll:  
Walter Roth, Ulfert Frey  
Regionalmanagement Schweinfurter Land

Anlagen:

- Power-Point-Präsentation (pdf.Datei) zur Mitgliederversammlung
- Teilnehmerliste (pdf.Datei)
- Power-Point-Präsentation (pdf.Datei) des Entwurfs zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) Schweinfurter Land